

Liebe Netzwerkpartner,

„Mit einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen.“

(Aus der Mongolei)

Auch das Jahr 2021 stellt uns vor Herausforderungen. Stellen wir uns diesen und sind wir füreinander da. In diesem Sinne freuen wir uns, Ihnen unseren Newsletter übersenden zu können und wünschen Ihnen, dass Sie viele interessante Informationen für sich und Ihre Arbeit darin finden werden.

Sollten Sie Neuigkeiten haben oder sich und Ihre Einrichtung/Angebote/Dienste vorstellen wollen, dann wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle.

Bitte geben Sie diesen Newsletter wie gewohnt an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter, die wir via E-Mail nicht erreichen - Herzlichen Dank!

INHALT

AKTUELLES FÜR DAS NETZWERK

- bestellen: Familienbegleithefte für die Ausgabejahre 2021/2022 können bestellt werden
- online: Das „Netzwerk Kindeswohl“ geht online
- online: Fachkreis der insoweit erfahrenen Fachkräfte
- mitwirken: Aktualisierung „Notfallordner Kindeswohlgefährdung“
- mitarbeiten: Flyer für suchtblastete Schwangere und junge Mütter/Väter
- dabei sein: Flyer für Eltern mit Schreibabys
- beteiligen: Arbeitskreis „Handlungsempfehlung präventiver Kinderschutz für behinderte Kinder / Jugendliche“
- verändert: Neue Zuständigkeiten im Allgemeinen Sozialdienst – Hilfen zur Erziehung

VORGESTELLT

- Hotsy Totsy Kinderzentrum Glauchau
- DRK-Kurs für Verwaiste Mütter

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

- gesucht: Trauerbegleiter
- befragt: DKSB Onlinebefragung – Kinderschutz in der Kita

VERANSTALTUNGSTIPPS

- Ausgewählte Fachtage sowie Fort- und Weiterbildungen



AKTUELLES AUS DEM NETZWERK

- **Bestellen: Familienbegleithefte 1, 2 und 3 für die Ausgabejahre 2021/2022 können bestellt werden**

Wir möchten uns bei allen Partnern, welche an der Aktualisierung der Familienbroschüren aktiv mitgewirkt haben, herzlich bedanken! Es ist wieder gelungen neue Informationen für (werdende) Eltern und für Sie zur Verfügung zu stellen. Die aktualisierten Broschüren können ab sofort bei der Koordinierungsstelle unter der Angabe der Stückzahlen bestellt werden. Bitte bestellen Sie nach Möglichkeit per E-Mail über kundeswohl@landkreis-zwickau.de.

- **online: das „Netzwerk Kindeswohl“ geht online**

Auf Grund der andauernden pandemischen Lage können wir keine Präsenzveranstaltungen planen. Der Koordinierungsstelle „Netzwerk Kindeswohl“ wurde ein Webex-Zugang geschaffen, so dass wir Sie zu unseren regionalen Netzwerken online einladen werden. Wie gewohnt, gibt es die Möglichkeit aktuelle Informationen an die Netzwerkpartner zu geben, es werden aktuelle Informationen aus der Koordinierungsstelle erfolgen und Sie sollen die Möglichkeit bekommen sich zur Corona-Pandemie mit ihren Chancen und Risiken auszutauschen zu können. Natürlich besteht, wie gewohnt die Möglichkeit Angebote vorzustellen. Nähere Informationen erhalten Sie in unserem Einladungsschreiben. Die Online-Termine werden Ihnen noch bekannt gegeben.

- **online: Fachkreis der insoweit erfahrenen Fachkräfte**

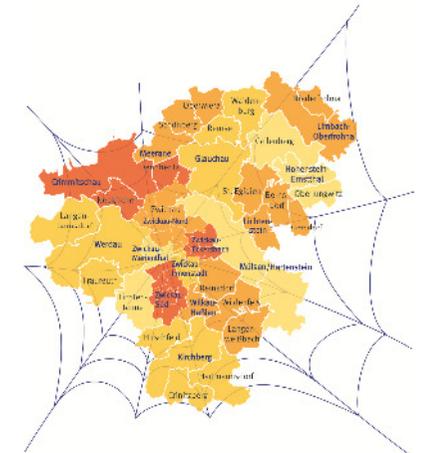
Auch der Fachkreis der insoweit erfahrenen Fachkräfte wird online stattfinden. Inhaltlich möchten wir mit Ihnen die Ergebnisse aus der Fallstatistik 2020 vorstellen und mit Ihnen das Rückmeldeverfahren auswerten sowie in den fachlichen Austausch treten.

Die insoweit erfahrenen Fachkräfte erhalten eine Einladung per E-Mail, welche den Link zum Onlinetreffen enthalten wird.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch!

- **mitwirken: Aktualisierung „Notfallordner Kindeswohlgefährdung“**

Im Rahmen der durchgeführten Bedarfs- und Standortanalyse aus dem Jahr 2007/2008 ist der „Notfallordner Kindeswohlgefährdung“ entstanden. Der Ordner wurde über die Zeit ergänzt und in Teilen angepasst. Nun ist es an der Zeit den Ordner gänzlich zu überarbeiten und auf einen grundsätzlich aktuellen Stand zum (präventiven) Kinderschutz zu bringen. Im Zuge der Überarbeitung möchten wir Sie gerne beteiligen und eine temporäre Arbeitsgruppe bilden. Wer Lust und Laune hat uns mit seinen Erfahrungen, Wissen und Anregungen zu unterstützen, ist eingeladen mitzuwirken unter kundeswohl@landkreis-zwickau.de **Betreff „Notfallordner“**. Die AG wird online stattfinden.



**SCHWANGERSCHAFT
SUCHT
HILFE**

- **mitarbeiten: Flyer für suchtbelastete Schwangere und junge Mütter/Väter**

Die Kinderschutzgruppe des Heinrich-Braun-Klinikums ist im Jahr 2020 auf die Koordinatoren zugekommen, mit der Bitte einen Flyer zum Thema suchbelastete (werdende) Eltern zu erstellen. Erste Gespräche sind dazu gelaufen und ein Vorschlag wurde vom KIB Zwickau erarbeitet. Wir möchten Ihnen den Flyer gerne vorstellen und ggf. Änderungen mit Ihnen besprechen. Wir werden gezielt auf einige Netzwerkpartner zu kommen. Auch dieses Austauschtreffen wird online stattfinden. Interessenten können sich auch bei uns melden unter kundeswohl@landkreis-zwickau.de, **Betreff „Flyer Sucht“**

■ dabei sein: Flyer für Eltern mit Schreibabys

Schreikinder können zu einer sehr großen Herausforderung für junge Eltern werden. Ziel des Flyers soll sein praktische Tipps und Ansprechstellen im Landkreis Zwickau aufzuzeigen. Mit dem Flyer soll dem Schütteln von Säuglingen / Kleinkinder vorgebeugt werden. Auch hierzu soll eine temporäre Arbeitsgruppe gebildet werden, welche sich online trifft. Wer von Ihnen sich einbringen möchte, meldet sich bitte bei der Koordinierungsstelle „Netzwerk Kindeswohl“ → kindeswohl@landkreis-zwickau.de / **Betreff: „Schreibabys“**.



■ beteiligen: Arbeitskreis „Handlungsempfehlung präventiver Kinderschutz für behinderte Kinder / Jugendliche“

Die Koordinierungsstelle gründet einen temporär angelegten Arbeitskreis zur Erarbeitung einer Handlungsempfehlung präventiver Kinderschutz für Kinder / Jugendliche mit Behinderung. Dieses Thema wurde sich schon länger von einigen Netzwerkpartnern gewünscht und soll nun in die Umsetzung gebracht werden. Ein weiterer Beweggrund gerade jetzt dieses Thema auf die Agenda zu nehmen, sind die Entwicklungen rund um die Novellierung des SGB VIII mit dem geplanten Kinder- und Jugendstärkungsgesetz. **Dieses zielt auf eine bessere Integration betroffener Kinder und Jugendlicher in die Leistungsangebote der Kinder- und Jugendhilfe.**

Interessenten, welche Ihre Erfahrungen und ihr Wissen einbringen und teilen möchten, melden sich bitte direkt bei der Koordinierungsstelle „Netzwerk Kindeswohl“ → kindeswohl@landkreis-zwickau.de / **Betreff: „Handlungsempfehlung Kinder/Jugendliche mit Behinderung“**.

Wir werden auch gezielt Partner des „Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls“ ansprechen und um Mitwirkung bitten.

Der Arbeitskreis löst sich nach Fertigstellung der Handlungsempfehlung wieder auf, insofern die Mitwirkenden dies wünschen.

■ verändert: Zuständigkeiten im Sachgebiet Allgemeiner Sozialdienst – Hilfen zur Erziehung – Stand März 2021

Stadtgebiet Zwickau		Kontakt 0375 4402	Stadt/Gemeinde		Kontakt 0375 4402
Bahnhofsvorstadt (Mitte-West)	A - Z	- 23285	Mülsen, Reinsdorf	A - Z	- 23238
Äußere Dresdner Straße, Pöhlauer Straße	A - Z	- 23229	Kirchberg, Crinitzberg, Hartmannsdorf, Hirschfeld	A - Z	- 23214
Crossen, Mosel, Oberrothenbach, Schlunzig, Hartmannsdorf b. Zw.	A - Z	- 23238	Wildenfels, Wilkau-Haßlau, Langenweißbach, Hartenstein	A - Z	- 23215
Innenstadt bis Mitte-Nord	A - K L - Z	- 23234 - 23236	Crimmitschau	A - K L - Z	- 23284 - 23249
Neuplanitz, Niederplanitz, Oberplanitz, Cainsdorf, Rottmannsdorf, Schwedewitz, Geinitz-Siedlung	A - H I - R S - Z	- 22054 - 23258 - 22054	Werdau, Langenbernsdorf, Neukirchen, Fraureuth, Lichtentanne	A - F G - J K - R S - Z	- 23227 - 23217 - 23241 - 23253
Schneppendorf, Eckersbach, Auerbach, Pöhlau, Bockwa, Oberhohndorf	A - Z	- 23232	Meerane	A - L M - Z	- 23220 - 23256
Brand, Marienthal, Weißenborn, Nordvorstadt, Pölbitz	A - K L - Z	- 23228 - 23235	Glauchau	A - J K - Z	- 23219 - 23222
Pölbitz - Schubert-, Gudrun-, Feodor-Straße, Edmund-, Dorotheenstraße, - Barbara-, Alexanderstraße, Pölbitzer Straße, Nordplatz - Franz-Mehring-Straße (60 – 176, 67 – 169) - Leipziger Straße (80-168, 176-250, 49-79, 85-213) - Rosa-Luxemburg-Straße (76-92) - Kolpingstraße(27-54) - Lassallestraße (56-68) - Fr.-Engels-Straße (68-72, 61-69) - Clara-Zetkin-Straße (49-61)	A - Z	- 23254	Lichtenstein, St. Egidien, Bernsdorf, Gersdorf Callenberg, Waldenburg, Remse, Schönberg, Oberwiera	A - L M - Z	- 23231 - 23233
			Limbach-Oberfrohna, Niederfrohna	A - K L - S T - Z	- 23221 - 23225 - 23221
			Hohenstein-Ernstthal	A - N O - Z	- 23226 - 23223
			Oberlungwitz	A - Z	- 23224

VORGESTELLT

„Hotsy Totsy Kinderzentrum Glauchau“ – Prävention, Physio-, Ergotherapie & Logopädie

Wir begrüßen das Team des „Hotsy Totsy Kinderzentrum Glauchau“ im Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls.

Das „Hotsy Totsy Kinderzentrum Glauchau für ganzheitliche Therapie und Seelenglück“ ist ein Förderzentrum der GGB Sachsen und bietet Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 18 Jahre

- ☞ Ergotherapeutische Einzeltherapie,
- ☞ Logopädie und Physiotherapie
- ☞ Babykurse von 0 bis 6 Monate, 6 bis 12 Monate, 12 bis 18 Monate,
- ☞ Elternberatung und -kurse,
- ☞ Vorschulkurs und vieles mehr an.

Die Angebote können über ein Rezept, den Frühförderplan, den Präventionsgutschein der Krankenkasse oder über die Privatzahlung in Anspruch genommen werden.

Auch Erzieherinnen und Erzieher können von den Erfahrungen der Mitarbeiter profitieren, da Kurse für diese Zielgruppe ebenfalls angeboten werden.

Zu finden ist das „Hotsy Totsy Kinderzentrum Glauchau“ in der Rudolf-Breitscheid-Straße 2 in 08371 Glauchau.

Auskünfte und Anfragen können gestellt werden an: Telefon: 03763 77733777, E-Mail: foerderzentrum@ggb-sachsen.de

Weitere Informationen sind abrufbar über www.ggb-sachsen.de, Bereich „Kinderzentrum“.

Wir wünschen dem Team viel Erfolg und gute Zusammenarbeit mit den Kindern, Eltern und den Partnern des „Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls“



Kurs für Verwaiste Mütter – Angebot der Rückbildung und Trauerverarbeitung

Der Trauerkurs

- ☞ - richtet sich an Frauen, die ihre Kinder in der Schwangerschaft (ab 14 SSW) unter oder kurz nach der Geburt verloren haben,
- ☞ - bietet Raum und Zeit durch sanfte Übungen, Ruhe und neue Kraft zu entwickeln,
- ☞ - ist ein geschützter Ort für Gespräche und Austausch,
- ☞ - bietet einen Rahmen widersprüchliche Gefühle zu äußern und über die eigene Geschichte zu erzählen,
- ☞ - schafft die Möglichkeit der Rückbildung der Beckenboden- sowie Training von Gesäß- und Oberschenkelmuskulatur.

Der Kurs wird in einer geschlossenen, kleinen Gruppe angeboten und findet in einem neutralen Raum statt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem angehängten Flyer oder telefonisch über 03762 9454112 bzw. per E-Mail über beratung@drk-zwickauer-land.de.

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

■ **weiterbilden: Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche**

Oft fällt es uns schwer mit den Gefühlen trauernder Kinder / Jugendlichen umzugehen und die Kinder mit den „richtigen“ Worten zu begleiten. Es muss nicht immer der Tod eines Elternteils sein. Auch wenn Geschwisterkinder oder der/die nette Erzieher_in oder der/die Leher_in verstirbt, kann das ein Grund für tiefe Trauer und Betroffenheit sein. Kinder und Jugendliche sind dankbar, wenn sie sich jemandem anvertrauen und Halt finden können.

Kinder und Jugendliche in ihrer Trauer zu begleiten ist eine Herausforderung, aber kein Hexenwerk!

Damit Fachkräfte in solch einer Situation gut gerüstet sind, bietet der Hospizdienst „Lebensspur“ ein Orientierungskurs „Trauer mit Kindern und Jugendlichen“ an.

Frau Anne Riedel-Seim möchte ihr Wissen mit Ihnen teilen und Ihnen Kompetenzen vermitteln, die es Ihnen erlauben trauernde Kinder, Jugendliche, Familien anzusprechen, Hilfe zu vermitteln und selber als Unterstützer zu fungieren. Handlungsfähig zu werden in akuten, konkreten Todes- bzw. Trauerfällen. Sie möchte Sie gewinnen Multiplikator zu werden, mit dem Ziel, dass Sterben, Tod und Trauer zu einem guten Leben dazu gehört. Es ist unser Bildungsauftrag, Abschiede als eine gesunde Entwicklungs- und Lernaufgabe zu verstehen und zu integrieren.

Inhalte der Schulung im Überblick sind:

- Todesverständnis in verschiedenen Altersstufen, Tod und Trauer im Erleben von Kindern, Ausdrucksformen und Gefühle von Trauer bei Kindern und Jugendlichen,
- Gespräche über das Sterben und das „Traurigsein“ mit Kindern und Jugendlichen,
- Abschieds- und Trauerrituale gestalten und selbst erleben, Begleitung von Familien in Verlusterfahrungen, Tod und Trauer in der heutigen Gesellschaft,
- Spezielle Formen von Trauer z.B. Suizid- und Geschwistertrauer, Kindern und Jugendlichen Abschiede und Trauer zumuten,
- Auseinandersetzung mit eigenen Krisen und Abschieden/Selbsterfahrung.

Zielgruppen des Kurses sind: Lehrer/Erzieher, Kindertagespflegepersonen, Sozialarbeiter/Sozialpädagogen, Jugendpfarrer/Diakone und am Thema Interessierte.

Kursleitung: Anne Riedel-Seim (Altenpflegerin, Heilerziehungspflegerin, Hospizkordinatorin, Trauertherapeutin, Referent Palliative Praxis und Letzte Hilfe, Leitung der Jugendtrauergruppe Leuchfeuer im Hospizdienst „Lebensspur“ des Diakoniewerkes Westsachsen.

Kursumfang: 24 Unterrichtsstunden an drei Tagen

Kursgebühr: 150,00 € pro Person, eine Vollverpflegungspauschale von 15,00 € pro Tag sind enthalten

Termine: 28/29.07.2021 und 20.10.2021 jeweils in der Zeit von 9 Uhr bis 17 Uhr.

Teilnehmerzahl: 10-15

Anmeldeschluss: 30.06.2021

Anmeldung erfolgt über den Hospizdienst „Lebensspur“ Tel.: 03763 400464 oder 0163 8058655 , E-Mail: hospizdienst@diakonie-westsachsen.de



DKSB Onlinebefragung – Kinderschutz in der Kita – Entwicklung „Orientierungskatalog zum angemessenen pädagogischen Verhalten von Fachkräften in Kindertageseinrichtungen“

Im Landkreis Zwickau wurde bereits durch die Kita-Fachberatung des Landkreises zum Thema „Institutionelle Kindeswohlgefährdung“ sensibilisiert in dem bspw. die Verhaltensampel in den Kita-Leitungsrunden vorgestellt und besprochen wurde. Wir möchten ebenfalls dazu beitragen, dass Kinderbetreuungseinrichtungen im Landkreis Zwickau sichere Orte für Kinder bleiben und eine fachliche und qualitative Weiterentwicklung erfahren.

Hierzu möchten wir Sie herzlich bitten an der Befragung des Deutschen Kinderschutzbundes in Zusammenarbeit mit dem Netzwerkbüro „Kinderschutz und Frühe Hilfen des Landkreises Görlitz“ zur Entwicklung eines „**Orientierungskataloges zum angemessenen pädagogischen Verhalten von Fachkräften in Kindertageseinrichtungen**“ teilzunehmen.

Dabei geht es um das Thema Institutionelle Kindeswohlgefährdung und die kindgerechte Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren. Jetzt brauchen wir Ihre Hilfe, um so viele Situationen wie möglich zu finden, wie z. B. Situationen beim Essen, beim Schlafen, beim Bringen oder Abholen, bei der Pflege, beim Spielen, im Gespräch oder ähnliches. Mit ihrer Mithilfe kann der Katalog vervollständigt werden. Die Beantwortung der Fragen dauert nur ca. 5 Minuten.

Die öffentliche Befragung läuft bis zum 18. April 2021 und umfasst ca. 5 Minuten.

Der **Direktlink** zur Google Befragung. Weitere Informationen und zukünftige Auswertungsergebnisse finden Sie **hier**.

Die Koordinierungsstelle „Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls“, der DKSB Sachsen und das Netzwerkbüro Kinderschutz und Frühe Hilfen im Landkreis Görlitz bedanken uns für Ihre freundliche Unterstützung!

Ausgewählte Fort- und Weiterbildungen



Fachtag „Familien mit psychisch und suchtbelasteten Elternteilen zwischen Leuchtturmprojekten und Regelversorgung

Wann?	Mittwoch 5 Mai 2021, 13:00 – 17:00 Uhr
Wo?	Onlineveranstaltung
Für wen?	Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, des Gesundheitswesens und Interessierte
Um was geht's?	Familien mit psychisch erkrankten und suchtbelasteten Elternteilen zwischen Leuchtturmprojekten und Regelversorgung
Kosten?	kostenfrei
Weitere Infos/ Anmeldung?	Anmeldung unter: https://ikj-akademie.de/ikjfortbildungen/jugendhilfe-aktuell/



Kinderschutz konkret. Schwierige Gespräche führen – deeskalierend und sicher (D14/2021)

Wann?	Donnerstag 6 Mai 2021, 9:00 – 15:30 Uhr
Wo?	DKSB LV Geschäftsstelle, Messering 8A, 01067 Dresden
Für wen?	Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Erzieher_innen, Sozialpädagoge_innen, Lehrer_innen, Leitungskräfte, Fachberater_innen und weitere Interessierte
Um was geht's?	<p>Besonders im Bereich des Kinderschutzes kann es für viele Fachkräfte zu gefühlt „schwierigen“ Gesprächskontexten kommen. Wir wollen uns in dieser Fortbildung neben der Grundhaltung für gelingende Gespräche, mit Methoden und Formen auseinandersetzen, die für Dialoge im Kinderschutz nützlich sind und zu einem gelingenden Gesprächsverlauf beitragen.</p> <p>Themen: - Grundhaltung in der Arbeit mit Eltern, Kindern und Mitarbeitern, - Gesprächsvorbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines guten Gesprächs - Gesprächsführung - Gesprächsformen - Schwierige Gespräche - Eskalation und Deeskalation - Grenzen und Eigenschutz - Selbstfürsorge - Netzwerkarbeit
Kosten?	90,00 €
Weitere Infos/ Anmeldung?	Anmeldung unter folgender Internetadresse: www.kinderschutzbund-sachsen.de/seminare , Anmeldeschluss: 08 April 2021



Kindern sichere Orte schaffen! Schutzkonzepte zur Prävention und sexuellem Missbrauch, Grundseminar (D9/2021)

Wann?	Mittwoch 26. Mai 2021, 9:30 – 15:30 Uhr
Wo?	DKSB LV Geschäftsstelle, Messering 8A; 01067 Dresden
Für wen?	Leitungskräfte und Fachkräfte der freien Träger der Jugendhilfe
Um was geht's?	<p>In der Fortbildung werden Sie sich mit den Inhalten des Schutzkonzeptes auseinandersetzen. Sie verständigen sich zu Gefährdungsmomenten und zu Präventionsmaßnahmen. Sie werden sich mit Methoden zur Einbeziehung aller Zielgruppen Ihrer Einrichtung auseinandersetzen. Wir beschäftigen uns insbesondere auch mit der Rolle der Leitung für diesen Prozess.</p> <p>„Ganz Praktisch“ werden folgende Fragen bearbeitet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist ein Schutzkonzept? , - Was gehört zu einem Schutzkonzept? - Was können wir tun? - Wie aktiviere ich die Mitarbeiter/-innen? - Wie finde ich Kümmerer? - Was ist eine Risiko- und eine Potentialanalyse - Warum brauchen wir ein Schutzkonzept - Wie sind die ersten Schritte zu einem Schutzkonzept - wie beteilige ich alle Gruppen
Kosten?	90,00 €
Weitere Infos/ Anmeldung?	Anmeldung unter folgender Internetadresse: www.kinderschutzbund-sachsen.de/seminare , Anmeldeschluss: Mittwoch 28 April 2021





 **Risiko Kindheit! Traumatische Erlebnisse in Kindheit und Jugend und ihre Folgen**

Wann?	Montag, 19 Juli 2021. 9:00 – 15:00 Uhr
Wo?	EUBIOS – Akademie Kompetenzzentrum für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und Kindertagespflege des Landkreises Zwickau Mühlgasse 18, 08451 Crimmitschau
Für wen?	Pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten, Kindertagespflege und Hort
Um was geht's?	Es ist wissenschaftlich als auch praktisch unwidersprochen, dass traumatische Phänomene Einfluss haben auf die Entwicklung von Hirnstrukturen, auf die Entwicklung der emotionalen Verfassung des Kindes. Wir haben Kenntnisse darüber, dass sich akut traumatische Reaktionen „zurückentwickeln“ können: Dieser Differenzierung wendet sich die Entwicklungspsychologin und praxiserfahrene Dozentin zu und die skizziert auch, dass es Möglichkeiten und Mittel gibt, ein unterstützendes Milieu und „helfende“ Ressourcen aufzubauen bzw. zu erschließen, die diese „Rückentwicklung“ befördern kann. Im Zentrum der Veranstaltung soll stehen: <ul style="list-style-type: none"> - Auswirkungen und Erscheinungsformen traumatischer Erlebnisse (insbesondere Gewalterfahrungen) in den Lebensabschnitten Kindheit und Jugend - Auswirkungen und Erscheinungsformen traumatischer Erlebnisse (insbesondere Bindungstraumata) im pränatalen und im Säuglingsalter, Kindergartenalter, Grundschulalter und in der Pubertät
Kosten?	Teilnehmergebühr: 38,00 €
Weitere Infos/ Anmeldung?	Referentin/Dozentin: Frau Prof. Dr. Eva-Mia Coenen, Entwicklungspsychologin und Pädagogin Anmeldung: per Mail: akademie@eubios.de oder telefonisch: 03762 67838780, Angabe von Name/Vorname, Telefonnummer und Titel der Veranstaltung

Der Newsletter wird herausgegeben von:

Koordinierungsstelle des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls
Landratsamt, Landkreis Zwickau, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau

Ihre Ansprechpartner	E-Mail:	Telefon:	Fax:
Jens Voigtländer	kundeswohl@landkreis-zwickau.de	0375 4402 23270	0375 4402 33273
Denise Schmeißer		0375 4402 23271	
Michaela Petzold		0375 4402 23272	

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.landkreis-zwickau.de/kundeswohl

Der Newsletter des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls ergeht auf Grundlage von § 3 Abs. 2 und 3 des Gesetzes zur Information und Kommunikation im Kinderschutz (KKG).

Sie können den Newsletter abbestellen, indem Sie uns eine kurze Nachricht zukommen lassen. Das Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls wird gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.